

Verlag  
**Faber & Faber**  
Herbst 2021



[www.verlagfaberundfaber.de](http://www.verlagfaberundfaber.de)

*Unser  
Spitzentitel  
im  
Frühjahr*

Anna Nerkagi

# Weißer Rentierflechte

Roman



*Mit Fotos  
von Sebastião Salgado*

Faber & Faber

**Anna Nerkagi**  
**Weißer Rentierflechte**  
*Roman*

*Mit Fotos  
von Sebastião Salgado  
Aus dem Russischen  
von Rolf Junghanns*

192 S. Format 13,5×20,5 cm  
Hardcover mit Schutzumschlag  
und Lesebändchen

22,- € [D], 22,60 € [A]  
ISBN 978-3-86730-197-8

# *Inhalt*

## Literatur

- 4 Asjadi. Tric Trac
- 6 Benito Wogatzki. Unter der Sonne von Saint-Tropez
- 7 Clemens Meyer. Stäube
- 8 Robert Cohen. Anna Seghers im Garten von Jorge Amado
- 9 Wolfgang Seidel. Die Braut des Holländers. Berühmte Frauengestalten in der Oper

## Literarische Etuden/Edition de Bagatelle

- 10 Nikolaj Gogol. Tagebuch eines Wahnsinnigen
- 11 Wolfgang Borchert. Schischyphusch oder Der Kellner meines Onkels

## Kalender für Bücherfreunde

- 12 Das Jahr 2022

## Weltliteratur in illustrierten Ausgaben

- 13 Dante Alighieri. Die Göttliche Komödie
- 14 Francis Bacon. Über die Dreistigkeit, über den Argwohn und über die Prahlerei  
Die gesammelten Essays

## Die Graphischen Bücher

- 19 Herta Müller. Niederungen

## Kunst- und Kulturgeschichte

- 23 Carlfriedrich Claus/Lothar Lang. Der Briefwechsel
- 24 Simeon Hüttel. EUROPA. Im Blick bedeutender Kartographen der frühen Zeit

## Die Leipziger Liebhaber-Drucke

- 26 Ein Museum der imaginären Hinterbacken. Das Po-Buch

## Die Plastik-Edition

- 29 Porträt Gottfried Benn. Von Hubertus Giebe

- 30 Buchkuriosa

- 31 Unsere Bestseller Literatur

- 32 Vertreter/innen | Auslieferung | Verlagsadressen

# Ein ungewöhnlicher Roman über die Menschlichkeit, die Liebe und das Leben in Diktaturen



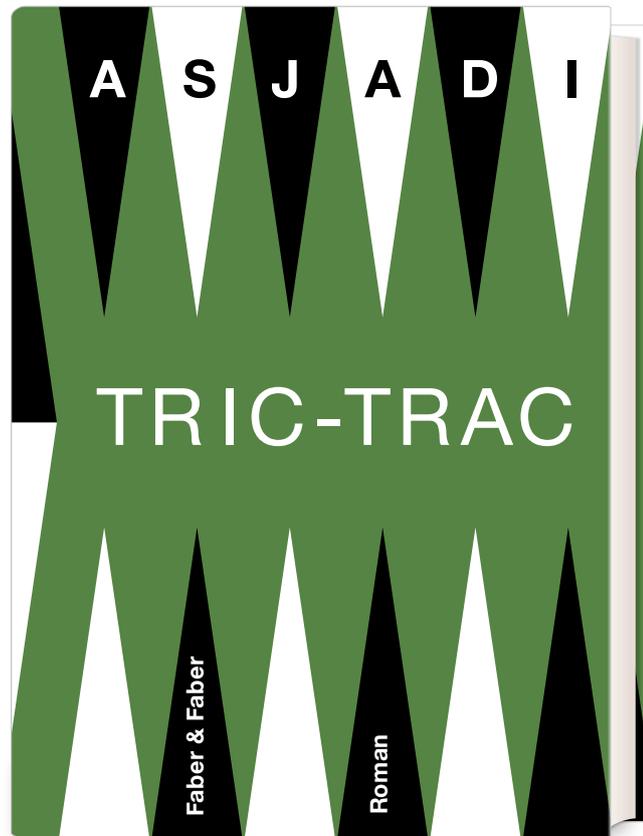
Tric-Trac – das ist ein Entwicklungsroman ohne Entwicklung. Ein Mehrgenerationsportrait im Kaleidoskop. Einmal staunen wir im Iran über einen kurzen Frühling, dann wieder erleben wir ein Paris sondergleichen und auch in Deutschland wird nicht nur kurz getreten.

Was kann man schon sagen über einen Roman, der mit zwei ermordeten Kinderleben beginnt und der diese Leben wieder auferstehen lässt und direkt ins Glück führt, und das alles veranstaltet, allein um die Schicksalsfestigkeit des Lebens zu testen. Neben Flucht und Exil geht es um eine gealterte Comtesse, die noch immer Lust auf Liebe hat und in jeder Minute die Auferstehung des Fleisches feiert. Aber es geht auch um Galeristen und die debile Kunst-Moderne. Es geht um Religionisten und Religionen, eine gehörige Portion Blasphemie also. Es geht um Islamisten-Geschrei und die melancholische Last der Selbstverbannung. Es geht um die Zotigkeit und Zärtlichkeit im Leben, auch um die trostlosen Seligkeiten des Strichermilieus. Und immer geht es um Backgammon – die Franzosen nennen es Tric-Trac, das heilige Spiel, das die Liebe zum Zufall preist. Und endlich geht es auch um die schönsten Ärsche der Welt. Kurz: es geht um Leben und Tod und natürlich geht es immer um die Liebe.



## Unser Spitzentitel und Presse-Schwerpunkt

*Fordern Sie Ihr  
Lese-Exemplar an!*



Iran, 2005. Zwei junge Männer werden in der heiligen Stadt Maschhad gehängt. Der Autor lässt sie wiederauferstehen. So einfach kann Literatur sein. Es ist die Initialzündung für einen der verrücktesten, vielschichtigsten Romane des Jahres.

**Asjadi**  
**Tric-Trac**  
*Roman*

*Mit zahlreichen  
z. T. farbigen Abbildungen*

ca. 600 S. Format 15,3×23,2 cm  
Leinenband mit Lesebändchen

ca. 28,- € [D], 28,80 € [A]  
ISBN 978-3-86730-209-8

*Erscheint im August 2021*



Asjadi wurde als Sohn eines deutsch-jüdischen Kulturattachés und einer persischen Journalistin 1980 in Teheran geboren. 1982 zog die Familie nach Deutschland. Nach einem Studium der Germanistik und Komparatistik in Tübingen und der Politischen Wissenschaften in Zürich unterrichtete Asjadi zwei Jahre Deutsch in Teheran. 2006 kehrte er nach Deutschland zurück und arbeitet seitdem als Filmemacher und als Ausstellungskurator, bevorzugt in Moskau, Paris, Salzburg und Zürich. Dies ist sein erster Roman. Und was für einer!

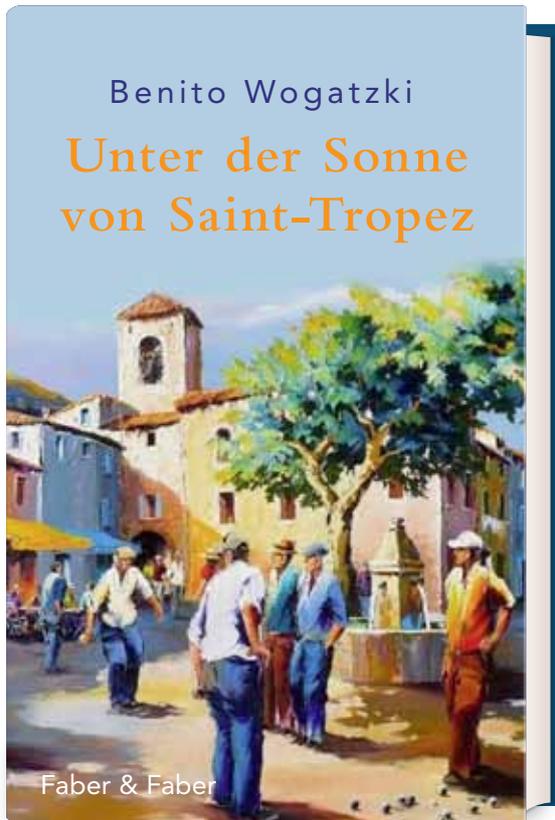
Foto: privat

ISBN 978-3-86730-209-8





*Ur-Komisch und phantastisch erzählt.  
Wogatzkis letzte Erzählung  
aus dem Nachlass*



**Benito Wogatzki**  
**Unter der Sonne von**  
**Saint-Tropez**

ca. 128 S. Format 13,5×20,5 cm  
Hardcover mit Lesebändchen  
und Schutzumschlag

ca. 20,- € [D], 20,60 € [A]  
ISBN 978-3-86730-210-4

Erscheint im August 2021

Der Dorfpolizist Jérôme bricht als Fahnenträger bei einem Zeremoniell zusammen – und soll wegen Suff und Lethargie seines Postens enthoben werden. Fast gleichzeitig ereignet sich etwas, das ihn retten kann: bei dem alljährlichen Pétanque-Wettbewerb werden Boule-Kugeln gestohlen. Wie nun Jérôme langsam begreift, dass und wie er tätig werden müsste, wie er es dabei mit leidenschaftlichen und anderen Verstrickungen seiner Mitmenschen zu tun bekommt, das wird mit großer Lust und tiefgründigem Humor erzählt – mit einem mehr als unerwarteten Höhepunkt und Ende. Jérôme durchmisst die Tiefen von Leidenschaft, Selbstzweifel und heißer Liebe zum Leben.

In Benito Wogatzkis letzter meisterhaften Novelle spiegelt sich in den Kollisionen und Konflikten höchst lebendig gezeichneter Charaktere eines abgelegenen provenzalischen Dorfes die heutige Welt.



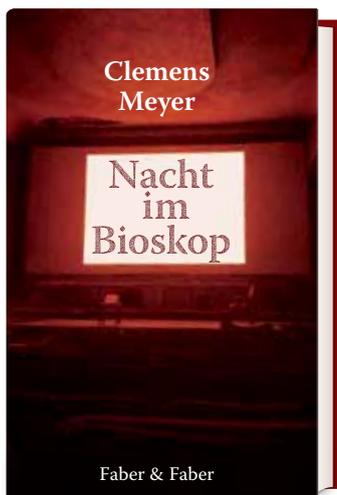
Foto: privat

**Benito Wogatzki**, geboren 1932 in Berlin, verstorben 2016 in Südfrankreich, arbeitete bevorzugt für den Film u. a. mit Egon Günther und Ulrich Thein. Drehbuchautor verschiedener Serien u. a. *Tiere machen Leute* oder auch *Für alle Fälle Stefanie*. Sein erstes Buch *Romanze mit Amélie* erschien 1977. Später erschienen weitere Romane u. a. *Das Narrenfell*, 1982; *Flieh mit dem Löwen*, 2007, oder *Fleur*, 2014. Dies ist seine letzte Erzählung aus dem Todesjahr 2016.

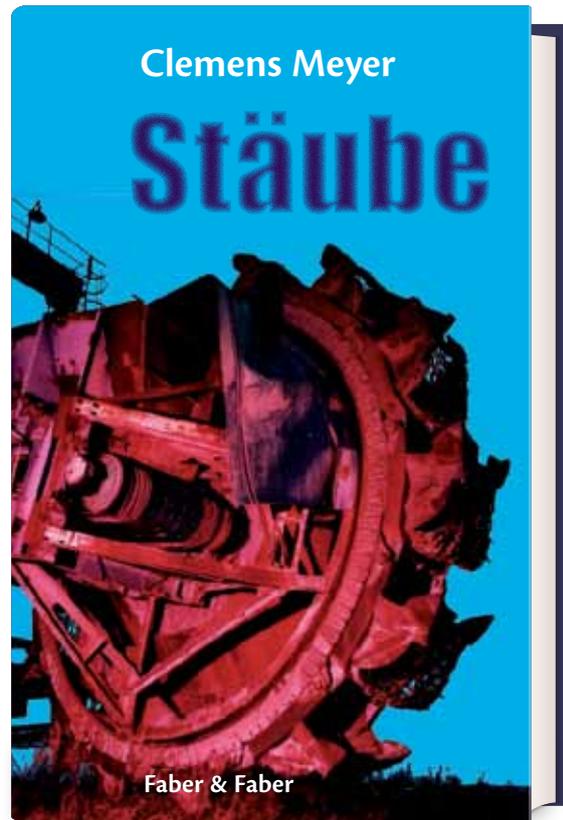


## Unser Spitzentitel und Presse-Schwerpunkt

Lieferbar



ISBN 978-3-86730-184-8



Nichts ist geheimnisvoller für uns Menschen, als unter die Erdoberfläche zu schauen: Die Höhlen, die Bergwerke, die Abräume – alles eine verwunschene Landschaft, die die Phantasie bewegt. Aber nicht selten können solche Sehnsuchtsorte auch mit viel Schmerz, mit Verlust und mit Beschädigungen der menschlichen Würde verbunden sein. Und davon erzählt Clemens Meyer in seinem neuen Buch. Und, wie immer bei ihm, mit zum Teil ungehörigen Wendungen und unvermuteten Ausgängen.

Der Ausgabe sind atmosphärisch gefärbte Bilder des renommierten Fotografen Bertram Kober beigegeben. Nicht die Erzählungen zu illustrieren, war seine Absicht, sondern der literarischen Stimme einen weiteren Echoraum zu geben.



Foto: privat

**Clemens Meyer**, geboren 1977 in Halle/Saale, lebt in Leipzig. 2006 erschien sein fulminanter Debütroman *Als wir träumten*, es folgten u. a. *Die Nacht, die Lichter. Stories* (2008), der Roman *Im Stein* (2013) sowie 2020 die breit besprochene Erzählung *Nacht im Bioskop*.

Für sein Werk wurde Clemens Meyer vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Preis der Leipziger Buchmesse, dem Bremer Literaturpreis, zuletzt im vergangenen Jahr mit dem Klopstock-Preis.



Foto: privat

**Bertram Kober**, geboren 1961 in Leipzig. Gründer der Fotoagentur Punctum. Seit 2005 Lehrtätigkeit an der Neuen Schule für Fotografie in Berlin.

**Clemens Meyer**  
**Stäube**  
*Drei Erzählungen und ein Nachsatz*

*Mit fotografischen Bildern von Bertram Kober*

ca. 128 S. Format 13,5×20,5 cm  
Hardcover mit Lesebändchen  
und Schutzumschlag

ca. 20,- € [D], 20,60 € [A]  
ISBN 978-3-86730-158-9

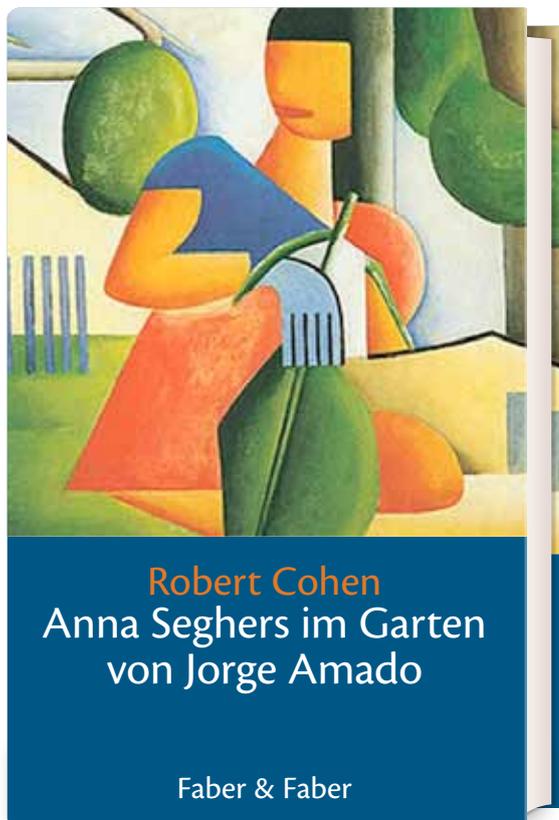
Erscheint im September 2021

ISBN 978-3-86730-158-9





*Eine magische Begegnung  
zweier großer Autoren*



**Robert Cohen**  
**Anna Seghers im Garten**  
**von Jorge Amado**  
*Eine Novelle*

ca. 100 S. Format 13,5×20,5 cm  
Hardcover mit Lesebändchen  
und Schutzumschlag

ca. 20,- € [D], 20,60 € [A]  
ISBN 978-3-86730-211-1

*Erscheint im August 2021*

Es gibt ein Foto von Anna Seghers in einem tropischen Garten, inmitten wild wuchernder Vegetation, ein Notizbuch auf den Knien. Das Bild entstand 1963 im Garten des Hauses von Jorge Amado in Brasilien. Cohen imaginiert einen kurzen Augenblick des Nachdenkens der Dichterin, nicht in die DDR zurückzukehren; die Abwägung zwischen unerfüllten Träumen von einem zwar befreiten, aber als einschnürend empfundenen sozialistischen Alltag und dem scheinbar paradiesischen Traum von Exotik und individueller Befreiheit. Seghers erinnert sich an ihre eigene Kindheit am Rhein, ihre Emanzipation als Dichterin, an die Flucht aus dem faschistischen Deutschland, an ihr Exil in Mexiko und an ihre Rückkehr in den Teil von Deutschland, der ihr der interessantere scheint ob seines Credo einer befreiten Gesellschaft von Zwang, Kapitalismus und ideologischer Beschränktheit.

Ausgehend von nur wenigen tatsächlichen Fakten formt Robert Cohen ein Textgewebe, worin das Märchenhafte und Phantastische überwiegen; zudem die gemeinsam mit der Seghers empfundene große Zuneigung für und Hinwendung zu einem der großen Dichter der lateinamerikanischen Literatur.

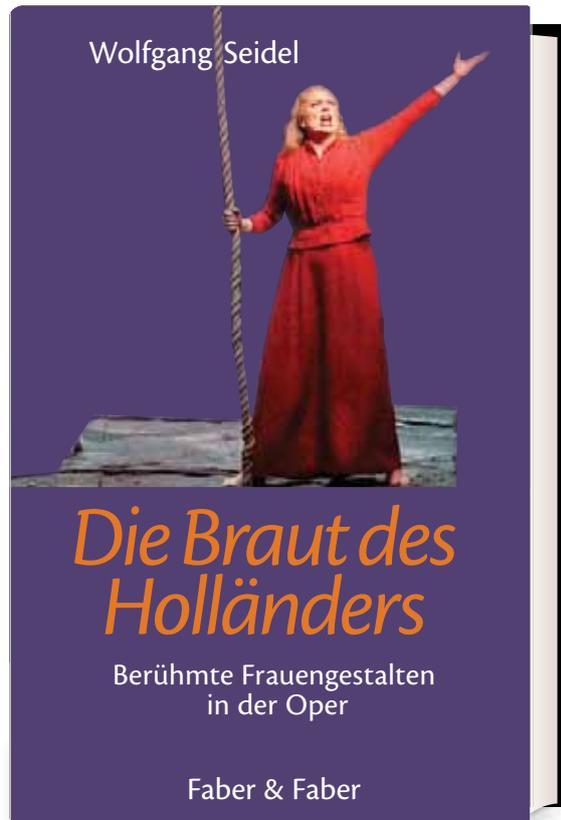
Foto: privat



**Robert Cohen**, geboren 1941 in Zürich, lebt in New York. Er ist Literaturwissenschaftler und Schriftsteller. Von 1991 bis 2012 lehrte er am German Department der New York University. Zahlreiche Arbeiten zur deutschen Literatur des 20. Jahrhunderts, u. a. Herausgeber von Werken von Peter Weiss und Anna Seghers. 2009 erschien sein Epochenroman *Exil der frechen Frauen*. Zuletzt veröffentlichte er sein New Yorker Tagebuch *Abwendbarer Abstieg der Vereinigten Staaten unter Donald Trump*, 2020.



*Was Sie schon immer über die Oper wissen wollten  
und sich nicht zu fragen trauten*



Es gibt kaum ein anderes Genre in unserer Kultur, in dem Life Storys so konsequent aus der Perspektive von Frauen verhandelt werden wie in der Oper: Carmen, Salome, Brünnhilde, Tosca, Lulu oder Violetta aus La Traviata. Der Autor schaut genauer hin und entdeckt: Oper ist modern und gegenwärtig. Opern sind mal Krimi, mal Komödie; Opern sind sexy und befassen sich mit allen Tücken und Torheiten, die wir aus unserem Leben kennen und dies auf betörende musikalische Weise. Das Buch ist das Eintrittsbillett auch für jene, die bisher wenig mit dieser Form unseres Lebens am Hut hatten. Das Leben ist eine einzige Oper, oder eben: Die Oper ist unser Leben.

**Wolfgang Seidel**  
**Die Braut des Holländers**  
*Berühmte Frauengestalten  
in der Oper*

*Mit zahlreichen Abbildungen*

ca. 256 S. Format 13,5×20,5 cm  
Hardcover mit Lesebändchen  
und Schutzumschlag

24,- € [D], 24,70 € [A]  
ISBN 978-3-86730-217-3

Erscheint im September 2021

Foto: privat



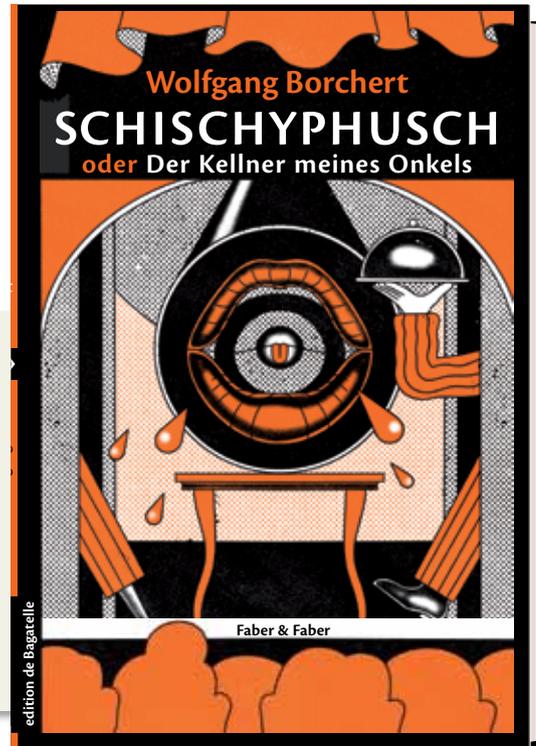
**Wolfgang Seidel**, geboren 1953, arbeitete beinahe zwei Jahrzehnte als Lektor in Stuttgart und Frankfurt a. M. Er lebt seit 2001 als Autor und Übersetzer in der Musikstadt München. Er schrieb zahlreiche Bücher vor allem zu kulturgeschichtlichen Themen. U. a. *Wann tranken die Türken ihren Kaffee vor Wien*, 2010; *Die Weltgeschichte der Pflanzen*, 2012; *Das geheime Leben der Wörter*, 2019.

ISBN 978-3-86730-217-3





Zum 100. Geburtstag des Autors  
am 20. Mai 2021



Mit drei Erzählungen, davon zwei aus Borcherts Nachlass, möchte der Band die Vielseitigkeit der Erzählkunst des Hamburger Autors vorstellen, dessen 100. Geburtstag wir in diesem Jahr gedenken. Wolfgang Borchert hat wie kein zweiter Autor ganz maßgeblich die Stimmungen nach dem Zweiten Weltkrieg der sogenannten »verlorenen Jugend« literarisch zu gestalten vermocht. Und von seiner tiefen Menschlichkeit ist auch die heutige jüngere Generation immer noch beeindruckt.

**Wolfgang Borchert**  
**Schischyphusch oder**  
**Der Kellner meines Onkels**  
*Drei Erzählungen*

*Zweifarbige Ausgabe*  
*mit Illustrationen*  
*von Jonathan Hoffboll*

48 S. Format 16 × 24 cm  
Englische Broschur

20,- € [D], 20,60 € [A]  
ISBN 978-3-86730-193-0

*Erscheint im Juni 2021*



Abb: wikipedia

**Wolfgang Borchert** (1921–1947) hat nur ein sehr schmales, dennoch sehr gewichtiges Werk von Gedichten und Erzählungen hinterlassen. Besonders mit seinem Heimkehrerdrama *Draußen vor der Tür* konnten sich in der Nachkriegszeit weite Teile des deutschen Publikums identifizieren. Der in Hamburg geborene Autor und Schauspieler starb in einem Sanatorium in Basel an den Folgen seiner im Krieg zugezogenen Erkrankungen.



Selbstporträt

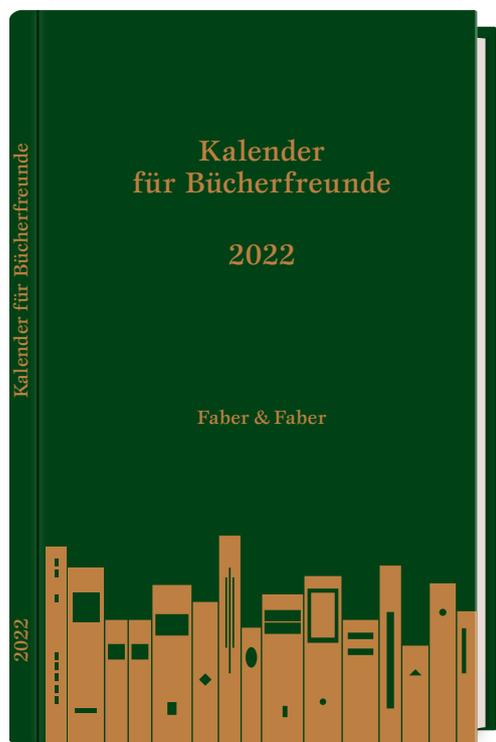
**Jonathan Hoffboll**, geboren 1989 in Coesfeld, studierte zunächst Design an der FH Münster und aktuell Illustration im Master an der HAW-Hamburg. Seit 2014 arbeitet er freiberuflich im Bereich Illustration und Grafik Design. In seinen Illustrationen verbindet er Elemente aus Grafik Design, Animation und Comic unter anderem inspiriert von der Polish Poster School.





Mit *Buchvignetten* von *Franziska Neubert*

»Ein MUSS für alle Bücherfreunde jeden Geschlechts« (BuchMarkt)



Mai	18. Woche 2022	Es gibt keine sicherere Grundlage für eine schöne Freundschaft als einen gegenseitigen Geschmack in der Literatur. P. G. WODEHOUS
2 Montag	250 * Novalis, 110 * Axel Springer	
3 Dienstag		
4 Mittwoch	250 * Friedrich Arnold Brockhaus, 30 * Marlene Dietrich	
5 Donnerstag		
6 Freitag		
7 Samstag	8 Sonntag (Muttertag)	

### Kalender für Bücherfreunde Das Jahr 2022

Herausgegeben  
von *Carsten Pfeiffer*  
*Buchvignetten*  
von *Franziska Neubert*

144 S. Format 12,5×19,0 cm  
Flexibler Pappband  
mit Lesebändchen

14,- € [D], 14,40 € [A]  
ISBN 978-3-86730-200-5

Erscheint im Juni 2021

Der Kalender für Bücherfreunde bietet Ihnen:

- ein Wochenkalendarium mit viel Platz für Notizen, Einkaufslisten etc.
- viele schöne Zitate rund ums Buch und die Literatur
- viele Hundert Jubiläen von SchriftstellerInnen und AutorenInnen
- die Feiertage und Ferientermine in Deutschland, Österreich und der Schweiz
- die Termine wichtiger Buch- und Antiquariatsmessen und Literaturfestivals
- Notizseiten für Bücherwünsche, Listen für verliehene und geliehene Bücher

Dazu:

- zahlreiche Buchvignetten von Franziska Neubert
- Literatur und Lesetexte von Heinrich Heine, Siegfried Lenz, Christian Morgenstern u. a.
- Mit schönen Beispielen für die hohe Kunst der literarischen Sottise unter Literaten

Ein Muss für alle BücherliebhaberInnen

**Carsten Pfeiffer**, geboren 1967, ausgebildeter Verlagskaufmann und seit den späten 1980er Jahren in verschiedenen Verlagsunternehmen tätig, ist auch Sammler von seltenen Büchern und Herausgeber einiger Anthologien.

**Franziska Neubert**, geboren 1977 in Leipzig, wo sie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst studierte. Ihre Buchillustrationen und Farbholzschnitte gehören zum Besten, was derzeit in diesem Genre entsteht.

ISBN 978-3-86730-200-5



### Vorzugsausgabe

200 Exemplare als Lederband  
34,- € [D], 34,80 € [A]  
ISBN 978-3-86730-201-2

ISBN 978-3-86730-201-2



Zum 700. Todestag Dante Alighieris  
am 14. September 2021



Gemälde: Sandro Botticelli



Die Göttliche Komödie des Dante Alighieri (1265–1321) ist eines der großen Meisterwerke der abendländischen Dichtung. Sie fasst alle geistigen Strömungen des Mittelalters zusammen. Die sprachliche Schönheit und gedankliche Tiefe dieses Kultbuches der Weltliteratur haben seit Jahrhunderten immer wieder Künstler inspiriert, sich mit faszinierenden Bildern ins Verhältnis zur Dichtung und zur Zeit zu rücken. Aber nur wenigen Künstlern ist es gelungen, den kompletten Text in seiner Viel-

schichtigkeit zu deuten und malerisch illustrativ zu begleiten.

Die britische Schriftstellerin und Kulturhistorikerin Marina Warner schrieb über Beisners Dante-Bilder: »Für die hundert Miniaturen benötigte sie sieben Jahre, und diese Leistung ist umwerfend. Der vorliegende Band reproduziert ihre Arbeit in voller Größe, ... ohne sichtbare Striche oder Linien, sondern als reines Leuchten von dichter Farbe, aufgetragen mit kleinsten Pinseln, die aus einem halben Dutzend Zobelhaaren bestehen ... Monika Beisner ist Dantes Text treu geblieben, indem sie Geste und Position wie im Gedicht beschrieben wiedergibt sowie seine unübertroffene Präzision der räumlichen, geographischen und zeitlichen Koordinaten.«

**Monika Beisner**, geboren 1942 in Hamburg, lebt bevorzugt in London. Sie studierte Malerei in Braunschweig und Berlin. Bekannt geworden ist sie besonders durch ihre Buchillustrationen.

### Dante Alighieri Die Göttliche Komödie

*Mit 100 farbigen Illustrationen  
von Monika Beisner*

*In der Übersetzung  
von Karl Vossler*

ca. 224 S. Folio-Format 23 × 31 cm  
Geprägter Leinenband mit  
Lesebändchen im Schmuckschuber

ca. 78,- € [D], 80,20 € [A]  
ISBN 978-3-86730-207-4

*Erscheint im August 2021*

#### Vorzugsausgabe

100 Exemplare  
als Halbpergamentband mit  
Lesebändchen im Schmuckschuber  
ca. 130,- € [D], 134,- € [A]  
ISBN 978-3-86730-208-1

ISBN 978-3-86730-208-1



ISBN 978-3-86730-207-4



versuchte und ihm dies tatsächlich auch gelang, war ein normaler – was in seinem Fall hieß: intensiver – Arbeitstag vorausgegangen, und er traf keine besonderen Anordnungen, noch versuchte er, alle Angelegenheiten abzuschließen, die ihn nach Madrid geführt hatten. Es gab noch viele unerledigte Dinge und sogar zwei Verabredungen, die er für den nächsten Vormittag anberaumt hatte, im Prinzip der vorletzte seines Aufenthalts. Nichts – sagte Dato –, weder in den zweiundsiebzig Stunden vor dem Versuch noch am Tag des Versuches selbst habe seine Absichten erahnen lassen. Vielleicht hatte er keine. Es kann sein, dass Manur müde in sein Zimmer kam, als der Nachmittag zur Neige zu gehen begann, und sich angekleidet auf dem Ehebett ausstreckte, nachdem er seinen grünen Filzhut auf die Bettdecke gelegt hatte, sicher ohne von dem Aberglauben zu wissen, der verbietet, einen Hut auf ein Bett zu legen. Es kann sein, dass er, nachdem er zehn oder fünfzehn Minuten so dagelegen hatte, mit der Fernbedienung den Fernseher einschaltete und allein fernsah, so wie ich fernsah, wenn ich von meinen Reisen nach Barcelona und zu Berta zurückkehrte, und wie Natalia in unseren letzten luxuriösen Zimmern in den großen Hauptstädten der Welt, in denen ich gesungen habe, unaufhörlich fernsah. Es kann sein, dass an jenem Nachmittag oder Abend weder Quizsendungen noch Fußballspiele geboten wurden. Es kann sein, dass Manur sich dann erhob und den Schrank öffnete, um seine Kleidung zu wechseln oder sich einen Hausmantel anzuziehen, der ebenfalls aus Seide war, aber im Unterschied zu dem, den ich an Dato gesehen habe, wahrscheinlich kaffeefarben oder grün, den Lieblingsfarben von Herrn Manur nach dem Bild oder der Vorstellung, die mir endgültig von ihm geblieben ist. Aber vielleicht ist es nicht dazu gekommen, dass er seine Kleidung wechselte oder sich diesen Hausmantel anzog, weil er in diesem Schrank, wie ich heute in denen in meiner Wohnung, viele der von Natalia Manur zurückgelassenen Kleidungsstücke gesehen hat, denn sie kam in das zweite und schäbige Hotel gegenüber nur mit dem Allernotwendigsten in einem biegsamen Koffer mittlerer Größe, den ich vier Tage lang auf dem Boden des Zimmers liegen sah und den sie noch immer besitzt und heute Morgen mitgenommen hat. Vielleicht hat Manur diese Kleidungsstücke mit sei-

mit seinen  
sicht an den



### Vorzugsausgabe A

60 Exemplare  
mit einer separat einliegenden und  
signierten Original-Radierung

von Sighard Gille  
190,- € [D], 195,- € [A]  
ISBN 978-3-86730-215-9

ISBN 978-3-86730-215-9



### Vorzugsausgabe B

100 Exemplare  
als Halbpergamentband mit  
Lesebändchen im Schmuckschuber

90,- € [D], 92,50 € [A]  
ISBN 978-3-86730-216-6

ISBN 978-3-86730-216-6





Abb: wikipedia



**Francis Bacon** (1561–1626) gehört zweifellos zu den bedeutendsten englischen Autoren überhaupt. Besondere Wirkung haben und hatten seine *Essays* (1597 erstmals erschienen und später erweitert), ein »Longseller«, der bis heute bei den englischen Buchhändlern ununterbrochen lieferbar ist. Für den Titel haben vermutlich Montaignes *Essais Pate* gestanden. Er versteht wie kein Zweiter, Farbigkeit der Sprache mit Durchsichtigkeit, gedankliche Fülle mit Klarheit zu verbinden. Seine bildhafte

Sprache macht die von ihm erörterten Gegenstände anziehend und so anschaulich.

Seine Eltern prägten sein Leben und sein Weltbild. Beide lebten ihm vor, die Verpflichtung gegenüber dem Volk höher zu bewerten als sein persönliches Glück.

Foto: privat



**Sighard Gille**, geboren 1941, gehört zur zweiten Generation der sogenannten Leipziger Schule. Weltberühmt ist er mit dem größten öffentlich sichtbaren Deckengemälde geworden (712 qm), eine Paraphrase auf Gustav Mahlers *Lied von der Erde* im Foyer des Gewandhauses. Für den Verlag illustrierte der Künstler in der Vergangenheit sowohl Cervantes' *Don Quixotte* (2 Bde im Schuber) wie auch den Roman von Daniel Kehlmann *Beerholms Vorstellung*. Und nun zu seinem 80. Geburtstag beschenkt er

sich selbst und uns mit einer zupackenden Bebilderung von Bacons wunderbaren Essays.

**Francis Bacon**  
**Über die Dreistigkeit,  
über den Argwohn und  
über die Prahlerei**  
**Die gesammelten Essays**

*Mit 30 farbigen Collagen  
von Sighard Gille*

*Aus dem Englischen  
von Elisabeth Schücking*

ca. 240 S. Format 16,5×25 cm  
Leinenband mit Lesebändchen im  
Schmuckschuber

ca. 36,- € [D], 37,- € [A]  
ISBN 978-3-86730-214-2

*Erscheint im September 2021*

ISBN 978-3-86730-214-2



**Jean de La Fontaine**  
Das große Fabel-Buch

Mit farbigen Bildern  
von Jan Peter Tripp  
Aus dem Französischen  
von Ernst Dohm

224 S. Format 16,5×25 cm  
Edelpappband im Schmuckschuber  
36,- € [D], 37,- € [A]  
ISBN 978-3-86730-202-9

**Vorzugsausgabe A**  
(nur noch wenige Exemplare  
lieferbar)

100 Exemplare mit einer  
signierten Original-Radierung  
von Jan Peter Tripp  
190,- € [D], 195,- € [A]  
ISBN 978-3-86730-203-6

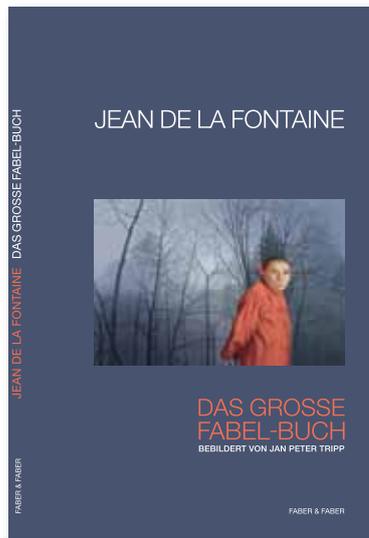
**Vorzugsausgabe B**  
100 Exemplare als Halbpergament-  
band im Schmuckschuber  
90,- € [D], 92,50 € [A]  
ISBN 978-3-86730-204-3

**Gottfried August Bürger**  
Wunderbare Reisen  
zu Wasser und Lande,  
Feldzüge und lustige  
Abenteuer des Freiherrn  
von Münchhausen

Mit 40 farbigen  
Illustrationen von  
Thomas M. Müller

160 S. Format 16,5×25 cm  
Leinenband mit Lesebändchen  
im Schmuckschuber  
36,- € [D], 37,- € [A]  
ISBN 978-3-86730-179-4

**Vorzugsausgabe**  
(vergriffen)



\* Ochsuhle  
ukraine Hofentrah  
an der Schwanz-  
marktaus

Einmal, als wir die Türken in Oczakow\* hineintrieben, giengs bei der Avantgarde sehr heiß her. Mein feuriger Litaner hätte mich beinahe in des Teufels Küche gebracht. Ich hatte einen ziemlich entfernten Vorposten und sah den Feind in einer Wolke von Staub gegen mich anrücken, wodurch ich wegen seiner wahren Anzahl und Absicht gänzlich in Ungewissheit blieb. Mich in eine ähnliche Wolke von Staub einzuhüllen, wäre freilich wohl ein Alltagspiff gewesen, würde mich aber ebenso wenig klüger gemacht als überhaupt der Absicht näher gebracht haben, warum ich vorangeschickt war. Ich ließ daher meine Flankeure\* zur Linken und Rechten auf beiden Flügeln sich zerstreuen und so viel Staub erregen, als sie nur immer konnten. Ich selbst aber gieng gerade auf den Feind los, um ihn näher in Angensein zu sehen. Dies gelang mir. Denn er stand und focht nur so lange, bis die Furcht vor meinen Flankeurs ihn in Unordnung zurücktrieb. Nun wars Zeit, tapfer über ihn heranzufallen. Wir zerstreuten ihn völlig, richteten eine gewaltige Niederlage an und trieben ihn nicht allein in seine Festung zu Loche, sondern auch durch und durch, ganz über und wider unsere blutigsten Erwartungen.

Weil nun mein Litaner so außerordentlich geschwind war, so war ich der Vorderste beim Nachsetzen, und da ich sah, dass der gegensitzigen Tore widerhinausloß, so auf dem Marktplatze anzuhalten und da zu lassen. Ich hielt an, aber stellt euch, Erstanmen vor, als ich weder Trompeten- noch andere Strafen? Oder was ist aus te ich. Indessen konnten sie meiner fern sein und mussten mich bald ein- zung, ein ich meinen stolischen Litaner dem Marktplatze und ließ ihn trinken, d mit einem Heildarste, der gar nicht as gieng ganz natürlich zu. Denn als ich



\* Ochsuhle  
ukraine Hofentrah  
an der Schwanz-  
marktaus

\* stolische Litaner  
oder Intendanten



...wenn Adria, der ein sein Lebensmüde wurde, zum ...  
 ...für wenig Liebe anzuwenden, sondern auch die ...  
 ...für wenig Liebe anzuwenden, sondern auch die ...  
 ...für wenig Liebe anzuwenden, sondern auch die ...

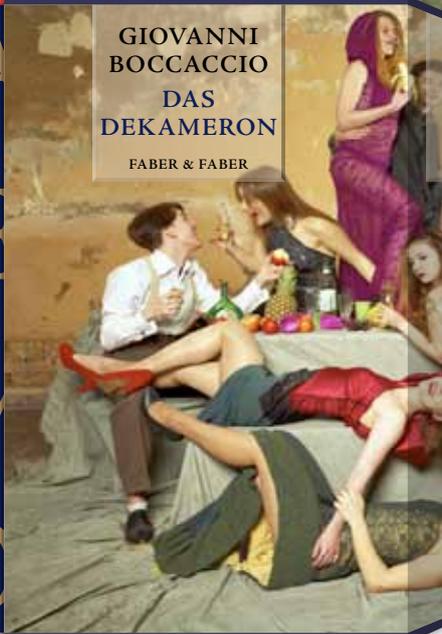
...für wenig Liebe anzuwenden, sondern auch die ...  
 ...für wenig Liebe anzuwenden, sondern auch die ...  
 ...für wenig Liebe anzuwenden, sondern auch die ...



Artlich, welcher in der Einsetzung dinsten ...  
 ...wird das Schicksal, wenn du mit in der Zeit ...  
 ...wird das Schicksal, wenn du mit in der Zeit ...



# D A S D E K A M E R O N



**Giovanni Boccaccio**  
**Das Dekameron**  
 Mit farbigen fotografischen  
 Illustrationen von Olaf Martens

336 S. Format 22,5 × 31 cm  
 Leinenband im Schmuckschuber  
 78,- € [D], 80,20 € [A]  
 ISBN 978-3-86730-177-0

**Vorzugsausgabe B**  
 100 Exemplare als Halbpergamentband  
 im Schmuckschuber  
 EUR 130,- € [D], 134,- € [A]  
 ISBN 978-3-86730-178-7

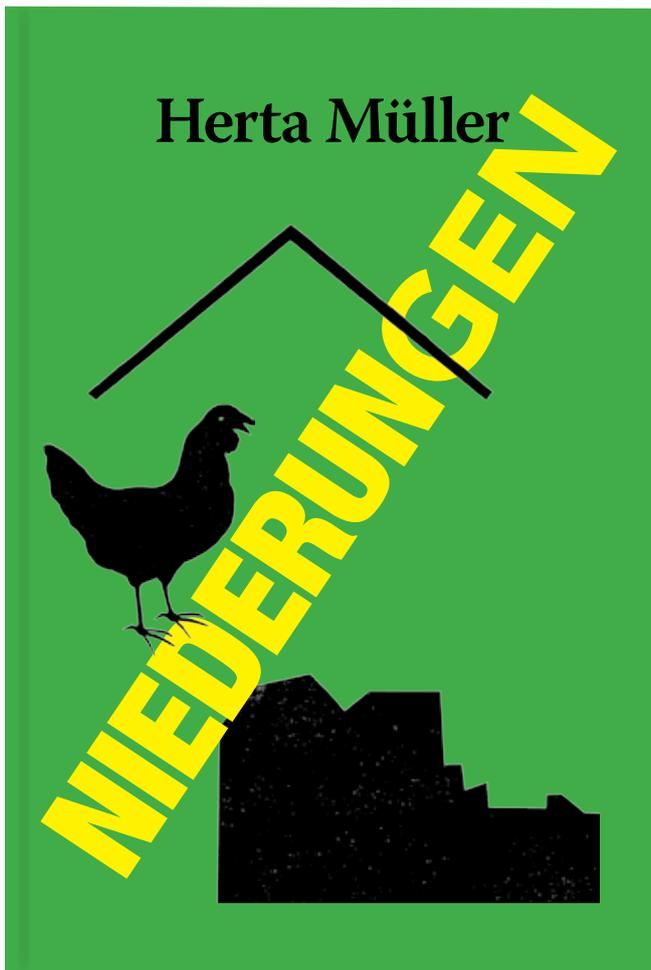
**Vorzugsausgabe AI und AII**  
 je 15 Exemplare in Kassette  
 zzgl. einem separat eingelegeten  
 und vom Künstler signierten  
 Original-Fotoabzug  
 im Format 22,5 × 31 cm



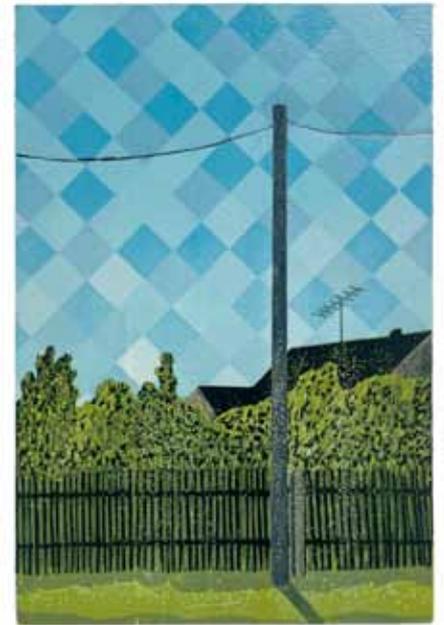
**Motiv Vorzugsausgabe A II**  
 400,- [D], 410,- [A]  
 ISBN 978-3-86730-190-9 [I I]

**Motiv Vorzugsausgabe A I**  
 400,- [D], 410,- [A]  
 ISBN 978-3-86730-187-9 [I]





nen Schlamm des Teiches.  
eiß und trocken wiederan  
gendwo gewesen. Sie sind  
Flügel, und ihre spärlich  
längst vergessen, dass sie  
ihre Flügel, um das Mehl  
schplatten zu kehren. Aus  
m, der wieder zurückfällt  
afendes Zittern ins Wasser  
Frauen ihnen den weißen  
nen Sommer lang zerfran-  
e Flügel hinter sich her,  
s Schultern, und latschen  
er nach und zerknabbern  
der Frösche. Und wenn  
e geschlachtet. Unten am  
breit, werden die Federn  
sichtbar und tritt vor Angst  
or. Großmutter stellt sich  
ügel. Dann wird der Kopf  
das Messer in die dickste  
h weiter und offener. Das  
weiße Schale. Es ist heiß,  
arz.Großmutter steht mit  
geln, schaut gebückt einer  
fand auf den Rücken und  
i. Das Blut ist ausgetropft.  
den Flügeln.



Das 1982 erschienene Erstlingswerk der bedeutenden Autorin ist ein »mitreißendes literarisches Meisterstück, das zugleich einen weißgrauen Fleck auf der Landkarte erschließt«, so F.C. Delius im *Spiegel* nach Erscheinen der Ausgabe im deutschen Buchhandel. In sehr dichter und poetischer Sprache beschreibt Herta Müller eine Heimat, die kein Zuhause ist, und eine Welt, die dem Menschen keinen Schutz bietet. Das Buch gerät ihr somit zu einer Chronik einer untergehenden Welt und wird zur Grundlage ihres späteren großartigen Werks.

## Herta Müller Niederungen. Prosa

*Mit Zeichnungen und zwei  
Original-Holzschnitten  
von Franziska Neubert*

*Gestaltet von  
Frank Eilenberger*

ca. 120 Seiten. Format 17×26 cm  
Farbig geprägter Leinenband  
Einmalig limitierte Auflage  
von 555 Exemplaren  
Im Impressum von  
der Künstlerin signiert

80,- [D], 82,30 [A]  
ISBN 978-3-86730-205-0

*Erscheint im September 2021*

Foto: Laurence Chaperon



Herta Müller, 1953 in Nitzkydorf/Rumänien geboren, lebt seit 1987 in Berlin. Sie erhielt zahlreiche deutsche und internationale Preise und war die Literatur-Nobelpreisträgerin des Jahres 2009.

Foto: Dirk Brzoska



Franziska Neubert, geboren 1977 in Leipzig, wo sie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst studierte. Ihre Buchillustrationen und Farbholschnitte gehören zum Besten, was derzeit in diesem Genre entsteht. Von ihr illustrierte Bücher (u. a. für die Büchergilde Gutenberg und die Andere Bibliothek) wurden schon mehrfach im Wettbewerb der schönsten Bücher der Stiftung Buchkunst prämiert.

### Vorzugsausgabe

Nr. 1–100 mit einem zusätzlich  
eingelekten und signierten  
zweifarbigem Original-Holzschnitt  
140,- € [D], 143,90 € [A]  
ISBN 978-3-86730-206-7

ISBN 978-3-86730-206-7

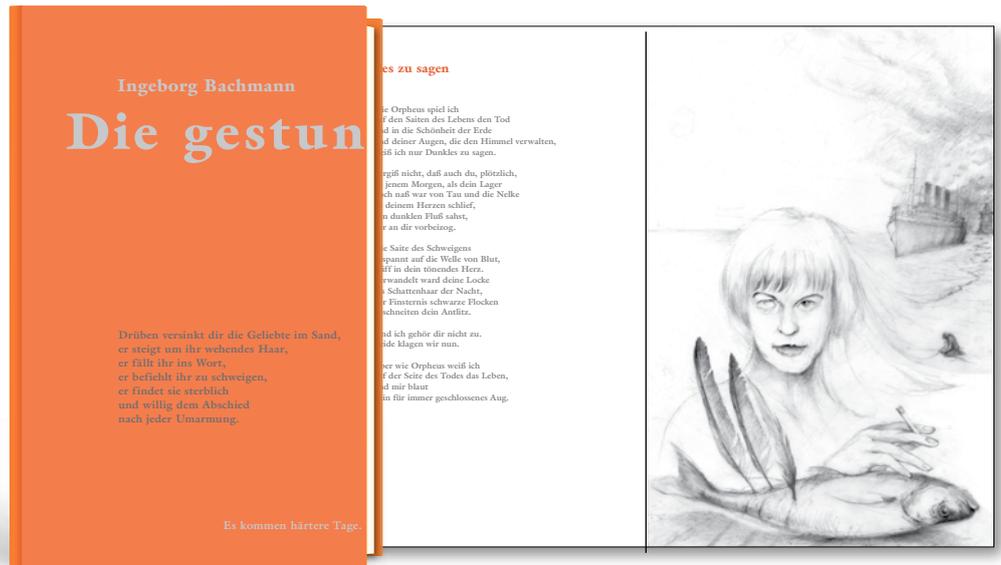


ISBN 978-3-86730-205-0



**Ingeborg Bachmann**  
**Die gestundete Zeit**  
*Mit zwölf Zeichnungen und einer Original-Radierung*  
*von Christian Mischke*  
*Gestaltet von Rainer Groothuis*  
80 Seiten. Format 17×26 cm  
Farbig geprägter Leinenband  
Einmalig limitierte Auflage  
von 777 Exemplaren  
Vom Künstler signiert  
80,- [D], 82,30 [A]  
ISBN 978-3-86730-140-4

Vorzugsausgabe  
(vergriffen)



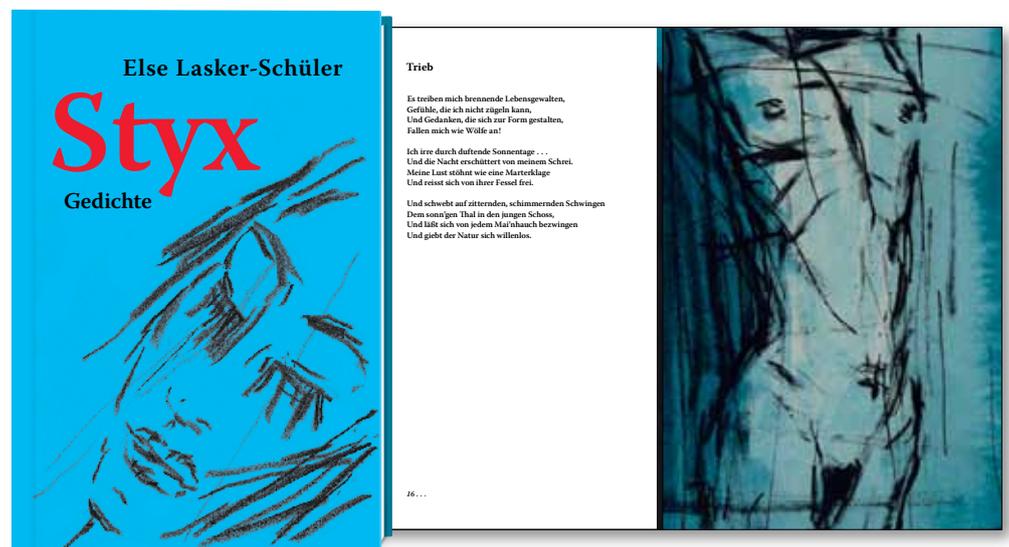
**Carl Einstein**  
**Bebuquin oder**  
**Die Dilettanten des Wunders**  
*Mit zwanzig Zeichnungen*  
*und zwei Original-Lithografien*  
*von Hubertus Giebe*  
*Gestaltet von Rainer Groothuis*  
64 Seiten. Format 17×26 cm  
Farbig geprägter Leinenband  
Einmalig limitierte Auflage  
von 777 Exemplaren, Vom Künstler signiert  
80,- [D], 82,30 [A] ISBN 978-3-86730-142-8

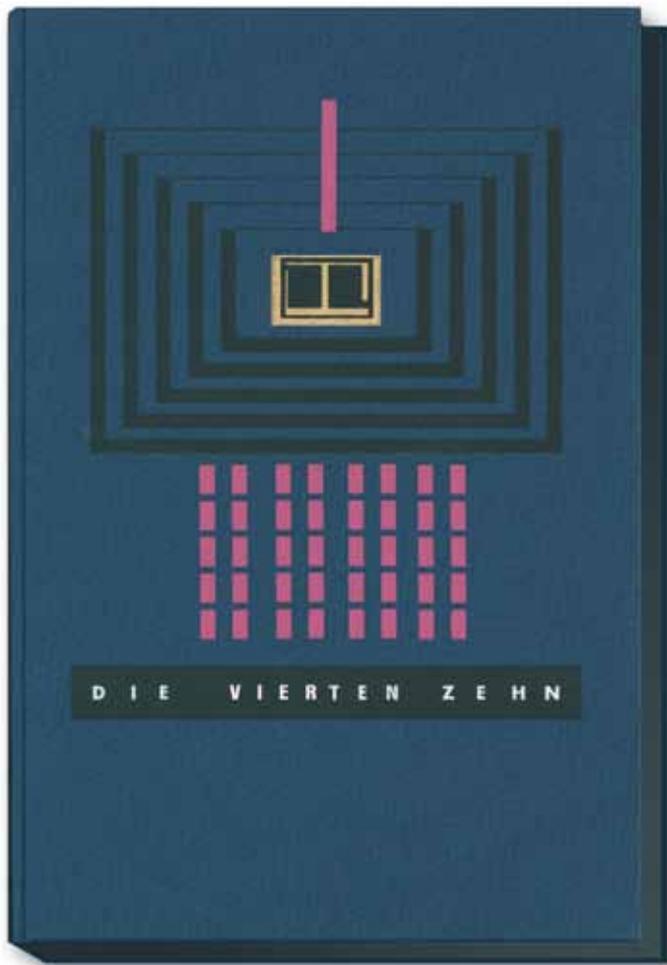
Vorzugsausgabe  
Nr. 1–100 mit einer zusätzlich eingelegten  
und signierten Original-Lithografie  
140,- € [D], 143,90 € [A]  
ISBN 978-3-86730-143-5  
(nur noch wenige Exemplare lieferbar)



**Else Lasker-Schüler**  
**Styx**  
*Mit 16 farbigen Zeichnungen und*  
*zwei Original-Lithographien*  
*von Madeleine Heublein*  
*Gestaltet von Frank Eilenberger*  
80 Seiten. Format 17×26 cm  
Farbig geprägter Leinenband  
Einmalig limitierte Auflage von  
555 Exemplaren  
Im Impressum vom Künstler signiert  
80,- [D], 82,30 [A]  
ISBN 978-3-86730-144-2

Vorzugsausgabe  
(vergriffen)





Ernst Barlach



Ödön von Horváth



Joachim Ringelnatz



Peter Hacks

Porträts von Ingeborg Bachmann, Ernst Barlach, Carl Einstein, Peter Hacks, Ödön von Horvath, Daniel Kehlmann, Klabund, Gustav Meyrink, Joachim Ringelnatz und Georg Trakl.

### Die vierten Zehn Zehn Original-Lithografien von Klaus Waschk

Format 17×26 cm. Farblich geprägte Leinenkassette mit Beiheft zu den AutorInnen und inneliegenden Grafiken

Einmalig limitierte Auflage von 50 arabisch nummerierten Exemplaren  
Alle Grafiken vom Künstler signiert  
EUR 490,- € [D], 505,- € [A]  
ISBN 978-3-86730-187-9

Vorzugsausgabe  
(vergriffen)

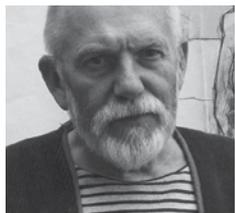


Foto: privat

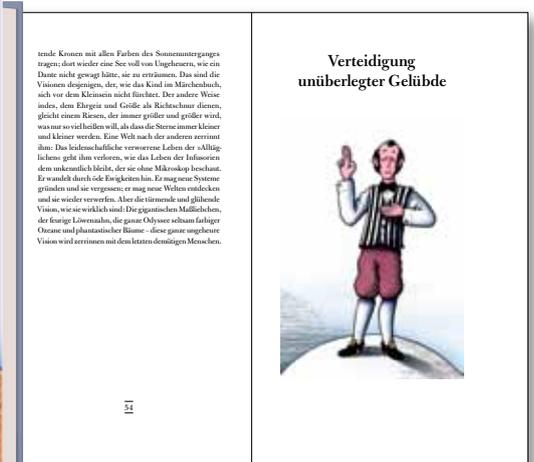
**Klaus Waschk**, geboren 1941, lebt in Hamburg. Er lehrte von 1989 bis zu seiner Pensionierung Buchillustration als Professor an der Hamburger Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Von ihm erschienen zahlreiche illustrierte Werke. Bei Faber & Faber u. a.: Matthias Claudius *Der Wandsbecker Bote* (2 Bde); Peter Rühmkorf *Irdisches Vergnügen in g*; Karl Marx *Das Kapital* (2 Bde)

Lieferbar: Joseph Roth *Beichte eines Mörders erzählt in einer Nacht* (siehe Seite 18)



**Dunkel war's,  
der Mond schien helle**  
Herausgegeben von Horst Kunze  
Mit 40 farbigen Illustrationen  
von Anja Stiehler  
160 S. Format 12,8x22 cm  
Halbleinenband mit Lesebändchen  
20,- € [D], 20,60 € [A]  
ISBN 978-3-86730-167-1

**Gilbert Keith Chesterton**  
**Verteidigung des Unsinnns u. a. Dinge**  
Mit 25 farbigen Illustrationen  
von Egbert Herfurth  
Leinenband mit Lesebändchen und Schutzumschlag  
24,- € [D], 24,70 € [A]  
ISBN 978-3-86730-188-6



**Vorzugsausgabe**  
100 Exemplare mit einem handkolorierten und signierten Original-Acrylstich des Künstlers im Schmuckschuber  
(nur noch wenige Exemplare lieferbar)  
98,- € [D], 69,90 € [A]  
ISBN 978-3-86730-189-3

Wie am. Ein Beweis, dass das Gefügnis von Sainte-Pélagie nicht nur schlecht erzogene Menschen beherbergt.  
Sie werden gut daran tun, seine Bekanntheit zu machen, besonders weil er im Innern von Sainte-Pélagie absoluter Herrscher ist. Dort ist ihm die Lotung unumschränkt anvertraut, und seine Taten und Urteile unterliegen keiner Berufung.  
Nachdem Sie ihm ihre verpörrischen Vorlesungen abgehört haben – er ist nun einmal der Wirt des Hauses –, kehren Sie wieder um, durchschneiden dem Mitzeltrakt und drängen ins Innere des Hofs vor. Da finden Sie man zwei Türen. Die eine ist die Tür, die zu den Gemächern führt, wo Leute festgehalten werden, weil sie abweichende Meinungen über Politik oder über Bestrafungen gehabt haben, die geht für aber nichts an Ihre ist die andere, die linke, die führt ins Schuldgefängnis. Sie klopfen, man öffnet Ihnen. Sie zeigen Ihnen Schein vor, und nun sind Sie eingedringt.  
Ein Depotierter hat einmal von der Rednertribüne aus gesagt, dass das Los der wegen Schulden Eingesperrten gar nicht so zu bedauern ist, wie man das gewöhnlich in der Öffentlichkeit meint, denn sie geben ja jeden Tag Feste. In dieser Erklärung steckt zwar irgendwas ein Közisches Wahreheit, aber sie zeigt den jämlichen Mangel an Genossenschaft der Bedauern.  
Ich weiß wohl, dass man in Sainte-Pélagie eine gewisse Zahl von Genossensmenschen findet, die versuchen, sich an reichhaltigen Tischeln über die Ungleichheiten zu unterhalten in Gesellschaft von andern Genossensmenschen, ihren Freunden, die zu Besuch kommen. Aber die Hauptmenge der Schuldner steckt im tiefsten Elend drin, und sinnlos würden über die Hilfe ihrer Genossen geradezu eheutig grübeln gehen.  
Was ich hier sage, ist auf's Wort wahr, und mehr als einer meiner Leser wäre in der Lage, selbst darüber zu urteilen, wenn er

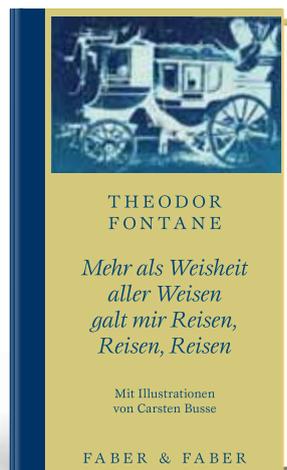


**Honoré de Balzac**  
**Die Kunst, seine Schulden zu zahlen**  
Mit 25 zweifarbigen Illustrationen  
von Volker Pfüller  
Aus dem Französischen von W. Fred  
Halbleinenband mit Lesebändchen  
24,- € [D], 24,70 € [A]  
ISBN 978-3-86730-175-6

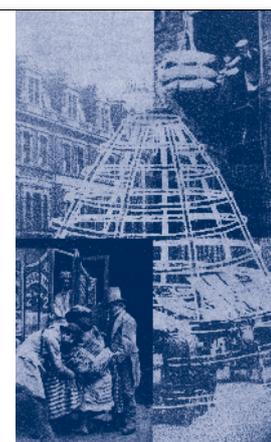
**Vorzugsausgabe**  
(nur noch wenige Exemplare lieferbar)  
100 Exemplare als Halblederband mit Lesebändchen im Schmuckschuber  
68,- € [D], 69,90 € [A]  
ISBN 978-3-86730-176-3

**Theodor Fontane**  
**Mehr als Weisheit aller Weisen  
galt mir Reisen, Reisen, Reisen**  
Herausgegeben von Gotthard Erler  
Mit 20 Cyanotypien von Carsten Busse  
Halbleinenband mit Lesebändchen  
24,- € [D], 24,70 € [A]  
ISBN 978-3-86730-162-6

**Vorzugsausgabe**  
100 Exemplare als Halblederband mit Lesebändchen im Schmuckschuber  
68,- € [D], 69,90 € [A]  
ISBN 978-3-86730-163-3



Katakomben, und ein unüberwindliches Verlangen nach Luft und Licht erfüllt unser Herz.  
Aber schon ist die Helligkeit bei der Hand. There's a first time there is, still indeed, a very fine one, so trill es plötzlich unser Ohr, und schon der rauschende Klang der Stimme überzogen uns, dass kein Grund zur Furcht vorhanden. Der letzte Rest davon sich der Sherry fort. Mit unermüdlichem Dienstverstehen werden jetzt rechts und links die Finger angehalten; hier spritzt es wie ein Colicobalt aus dem Fuß hervor, dort stürzt der blaue Part ins Glas. Wir küssen und nippen, wie wenn es hätte; mit der ruhigen Sprache aber schätzen's nicht lieber wie abgetrunkenes Wasser und schütten das flüssige Gold an die Erde. Der Wein hat länger angeblüht, ihnen eine Erinnerung zu sein, sie sollen sich schwingen, gepriesenheit in ihre Arbeit; der eine bohrt die Lücke, der andere verstopft sie, wenn er sich keiner Hitzigkeit bedient. – Wir meinten in diesem Keller schon viele Vorgänger gehabt haben, denn der Boden manchen Fasses sah wahrlich aus wie die Stelle eines neuerschöpferten Stücks.  
Eine Stunde war um. Aus dem unendlichen Gassen stiegen wir lachend aus Tapflichkeit und schwebten in lauten Gespräch der Backsteine Brücke zu. Menschen und Häuser schienen uns zuzuschauen, die finsternen Straßen waren wie verwandelt.  
Ich habe die City von London so schmück nicht wiedergesehen.  
Waltham-Abbey  
London im Juli 1857  
Wenn der Fremde fertig ist mit Windsor, Richmond und Hampton Court im Westen und mit Greenwich und Blackwall im Osten, wenn er die Hügel von Hampstead und Highgate zu allen Jahreszeiten erklettert, an Schwandachbäumen im Sommergenuss und an hübschen Gärten mit Lärchen drübenhin sich satt geben hat, so hält er endlich mit einiger Verlegenheit auf die Spezialkarte von Middlesex und sucht nach neuen Punkten für seine Zeremonie und Willkür.  
Es gibt sicher Plätze noch viele, die Thema hinab und hinauf, südlich in Surrey und nördlich in Essex, aber es erbleicht ein Leben





Eine Auswahl der Korrespondenz zwischen 1966 und 1990 zweier »ungleicher Brüder«, die viel über die Kunstrezeption und die Schwierigkeiten der Vermittlung von Kunst in der DDR zum Ausdruck bringt.

**Carlfriedrich Claus/  
Lothar Lang  
Der Briefwechsel**

*Herausgegeben  
von Elke Lang  
und mit einem Essay  
von Brigitta Milde*

*Mit Abbildungen*

ca. 192 S. Format 16,5 x 23,5 cm  
Hardcover

ca. 30,- € [D], 31,- € [A]  
ISBN 978-3-86730-220-3

*Erscheint im September 2021*

Foto: Hartmut Pätzke



**Carlfriedrich Claus** (1930–1998) war ein avantgardistischer Künstler auf den Gebieten der Schriftgrafik, der Visuellen und Konkreten Poesie. Er schuf ein umfangreiches Werk. Sein Nachlass steht unter Kulturschutz.

Claus beginnt sich schon früh für andere Sprachen zu interessieren. Seit 1951 entstehen erste Gedichte. Er nennt seine Gedichte *Klanggebilde*. Es entstehen »Phasenmodelle«, »Letternfelder« und »Sprachblätter«. 1977 gründet er zusammen u. a. mit Michael

Morgner und Thomas Ranft die Produzentengalerie Clara Mosch in Karl-Marx-Stadt. Er begriff sich zeitlebens als Kommunist, dennoch wurde er von der Staatssicherheit der DDR überwacht. Er blieb in seinen Gedanken und Handlungen frei und widersetzte sich jeglichen Ideologien. Sein Werk ist transmedial. Obgleich viele seiner Werke sehr grafisch aussehen, hat er sich selbst stets als Literat begriffen.

**Lothar Lang** (1928–2013) war Kunsthistoriker, Kurator und Kunstkritiker. Er förderte so unterschiedliche Künstler wie etwa Gerhard Altenbourg, Harald Metzkes, Wieland Förster und eben Carlfriedrich Claus. Von bleibender Bedeutung war die Herausgabe von 20 Grafikmappen der *Kabinett-Press* von 1965 bis 1974.

Sein Engagement für die ostdeutsche Kunst empfahl ihn, die Präsentation von sechs ostdeutschen Künstlern auf der *documenta 6* in Kassel 1977 mit vorzubereiten. Auch hat er die erste Überblicksausstellung zur Kunst in der DDR in Paris 1981 maßgeblich organisiert. Ein Resümee seiner Arbeit bietet das Buch *Malerei und Graphik in Ostdeutschland*.

Sein Interesse an historischer Buchkunst schlug sich in mehreren Büchern zu diesem Thema nieder, die allesamt Standardwerke wurden. Auskunft über sein Denken und Wirken gibt er in seinem Erinnerungsband *Ein Leben für die Kunst*. F&F, 2009.

ISBN 978-3-86730-220-3

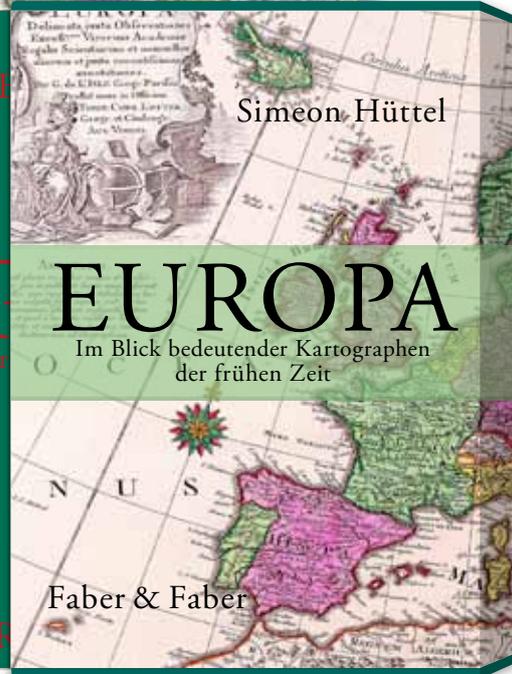




Im Zentrum des Buches steht die Darstellung zahlreicher, ästhetisch schöner und teilweise hochklassiger Landkarten vornehmlich des 15., 16. und 17. Jhdts. Sie entzünden einer Privatammlung, die der Öffentlichkeit normalerweise nicht zugänglich ist, und sind mit den großen Namen der europäischen Kartographie verbunden, etwa mit Martin Waldseemüller, Gerhard Mercator, Abraham Ortelius oder Willem Blaeu.

Ziel des Buches ist es nicht, eine romantisierte Geschichte der europäischen Kartographik zu erzählen. Vielmehr dienen die Landkarten dem Zweck, zu einem ungewöhnlichen und originellen Blick auf unseren Erdteil anzuregen. Zu Beginn wird anhand eines sehr beißenden Satzes amüsanten Essays auf die Schwierigkeiten hingewiesen, die mit einer genauen Bestimmung des Begriffs „Europa“ verbunden sind. Allen der Umstände, dass dieser Kontinent nach einer physischen Präzision benannt ist, die gemäß den Berichten antiker Dichter und Historiographen aus der heutigen Levante stammt, sollte man zu denken geben. Dieser orientierende Essay dient dem Zweck, vorzuzugreifen auf gedankensperimentelle Weise unterschiedliche Merkmale durchzuspielen, mit denen Hilfe wir den Begriff „Europa“ normalerweise definieren. So wird die europäisch-westliche Zivilisation zweifellos als dominante Kultur angesehen, die sich am weitesten im Terrain der Naturwissenschaft und der kritischen Philosophie vorgewagt hat; unglücklicherweise befindet sich die Geburtsstätte dieser geistigen Haltung – die Stadt Mailand – jenseits des Bosphorus. Europa kann ferne im Sinne eines „christlichen Abendlands“ definiert werden. Allerdings befindet sich ein beträchtlicher Teil des Kontinents im Bereich der Siedelung des Balkan und die Iberische Halbinsel stammischer, also „morgenländischer“ oder „südländischer“ Herkunft. Hochmittelalters zum Christentum bekehrten römisch-katholischen Westens und der Ostens, dass es die Menschen hat, als nicht scheiden, wenn man vom christlichen Abendland spricht.

Was ist Europa dann? Ein politisches Ordnungsmodell? Dann würden Länder wie Großbritannien, in Europa ein für sich selbst, unser Erdteil kaum mehr als der westliche Teil des Gebirges des Ural, wie er in heutigen Zeiten erscheint, in willkürlich. Mit dem Kartographen der frühen Neuzeit taten – das geht ansetzen, etwa in Gestalt bestimmter Phasen Europas? Oder die vor vielen Jahrhunderten die Türkei – ihrem mehrheitlich islamischen Charakter, wenn sich sagen lässt, dass das Osmanische Reich ein Teil der europäischen Geschichte ist. Das Fazit des Essays lautet, dass es nur einen Blick oder geographisch zu definieren, ist ein Konstrukt verstehen, dessen Ausdehnung



SIMEON HÜTTEL

Simeon Hüttel

EUROPA

Im Blick bedeutender Kartographen der frühen Zeit

EUROPA

Im Blick bedeutender Kartographen der frühen Zeit

Faber &amp; Faber

FABER &amp; FABER

Dieses Buch lädt ein zu einer Europareise der ganz anderen Art. Mittels zahlreicher, ästhetisch schöner und teilweise höchst seltener kartographischer Darstellungen vornehmlich des 15. bis 18. Jahrhunderts führt es durch die Geschichte unseres Erdteils und stellt einige Fragen neu: Was ist Europa? Was macht diesen Kontinent aus? Wo liegen seine Grenzen?

Die großen Kartographen der Neuzeit, etwa Martin Waldseemüller, Gerhard Mercator, Abraham Ortelius oder Willem Blaeu, haben ihre ganz eigenen Antworten gegeben. Bei ihren Darstellungen des Kontinents ebenso wie seiner Teilgebiete präsentieren sie Europa als politisch vielfältiges Gebilde, dessen kulturellen Reichtum sie auf manchmal nahezu künstlerisch anmutende Weise beizukommen versuchten. Mythos und historische Überlieferung, kartographische Akkuratess und Propaganda verschmolzen auf ihren Karten zu einer Einheit.

**Simeon Elias Hüttel**, studierte Philosophie, Geschichte und Kunstgeschichte. Seine Interessengelten im Besonderen der europäischen Kultur- und Ideengeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts, der deutschen und britischen Aufklärung, philosophischer Ästhetik, Ethik und politischer Theorie.

**Simeon Hüttel**  
**EUROPA**  
*Im Blick bedeutender  
Kartographen der frühen Zeit*

*Mit 70 farbigen  
Kartenabbildungen und  
Klapptafeln*

ca. 192 S. Folio-Format 22,5×31,5 cm  
Geprägter Leineneinband  
im Schmuckschuber

Subskriptionspreis bis 31.01.2022  
98,- € [D], 100,80 € [A]  
danach 128,- € [D], 132,- € [A]  
ISBN 978-3-86730-218-0

Erscheint im September 2021

**Vorzugsausgabe**

100 Exemplare als Halbpergamentband

im Schmuckschuber

Subskriptionspreis bis 31.01.2022

148,- € [D], 152,- € [A]

danach 178,- € [D], 183,- € [A]

ISBN 978-3-86730-219-7

ISBN 978-3-86730-219-7



ISBN 978-3-86730-218-0



*Ein Streifzug durch die Kunstgeschichte*

Die Maler der Apokryphen · Hans Arp  
Die Barockmaler Hans Bellmer · Pieter Bruegel d.Ä. · Théodor Chassériau  
William Copley · Gustave Courbet · Lucas Cranach d. Ä.  
El Greco · Salvador Dalí · Jean Dubuffet · Niccolò Fiorentino  
Jean-Honoré Fragonard · Paul Gauguin · Alberto Giacometti  
Niccolò Fiorentino · Francisco de Goya · Hans Holbein d.Ä. und d.J.  
Jacob Jordaens · Willem de Kooning · Jacques Lipschitz · René Magritte  
Aristide Maillol · Henry Matisse · Die Miniaturmaler · Amedeo Modigliani  
Henry Moore · Robert Motherwell · Pablo Picasso · Camille Pissaro  
Nicolas Poussin · Raffael · Rembrandt van Rijn · Pierre-Auguste Renoir  
Peter Paul Rubens · Egon Schiele · Lucca Signorelli  
Domenico und Jacopo Tintoretto · James Tissot  
Henry Toulouse-Lautrec

Ein Museum der imaginären Hintern ·  
*Musée des culs imaginaires*

## Das Po-Buch

Herausgegeben von Michael Faber  
nach einer Idee von Raymond Federman  
und mit einer Einführung  
von Ingrid Mössinger

Mit zwei Original-Radierungen  
von Madeleine Heublein

Faber & Faber

Der Verlag, der Anfang unseres Jahrhunderts diese Reihe der Liebhaberdrucke ins Leben gerufen hatte, wollte immer wieder auch auf Entdeckungstour gehen und dem Sammler mal seltsam Randläufiges, mal verrückt Verspieltes und wiederum ander-mal etwas splendid Typografisches oder grafisch Außergewöhnliches liefern. Diesmal ist es der kunstgeschichtliche Blick von hinten auf das rundeste und schönste Kör-per-teil mit einem Zwinkern gesehen und hervorragend kommentiert von Ingrid Mössin-ger.



Foto: Harry Haertel

**Ingrid Mössinger**, geboren in Stuttgart. Studium der Kunstge-schichte, Archäologie, Ethnologie und Philosophie in Frankfurt a. M. 1996 wurde sie Direktorin der Kunstsammlungen Chemnitz und ab 2005 Generaldirektorin im Verbund mit der Stiftung Carl-friedrich Claus-Archiv, dem Museum Gunzenhauser, dem Schloß-bergmuseum und dem Henry van de Velde-Museum in der Villa Esche. Vielfache publizistische Tätigkeit und Herausgaben von zahlreichen, sehr profunden Ausstellungskatalogen.

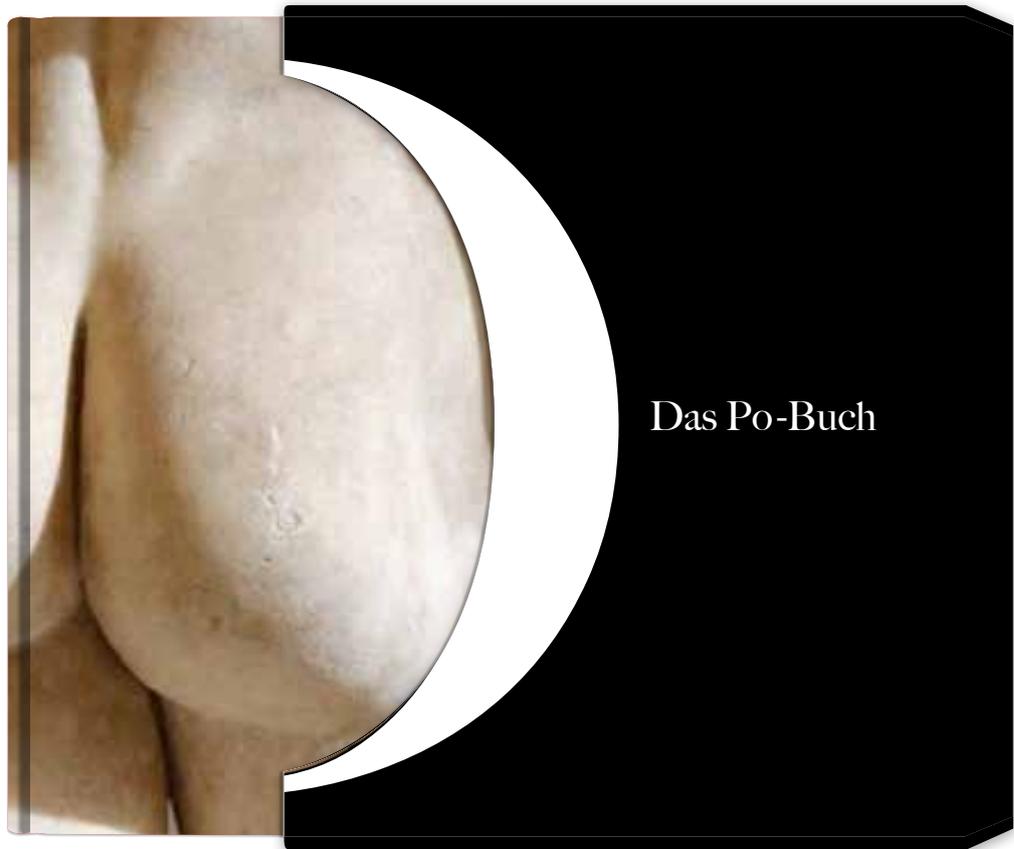


Foto: Fabian Heublein

**Madeleine Heublein**, geboren in Leipzig. Frühe Perfektionierung der Radiertechniken und immer wieder auch Arbeiten zur Litera-tur. In den zurückliegenden Jahren entstanden Bilder- und Grafik-folgen u. a. zu Friedrich Hölderlin, Émile Zola, Heiner Müller. Mehrere Stipendien und Stipendienaufenthalte u. a. im *Atelier de Gravure* in Paris. Sie lebt und arbeitet als Malerin und Grafikerin in ihrer Heimatstadt.

Zuletzt bei F&F: Zeichnungen und Lithografien zu Else Lasker-Schüler *Styx*.

*Einmalig limitierter Subskriptionsdruck  
von maximal 300 nummerierten Exemplaren*



In dem 1986 in Frankreich erstveröffentlichten Roman *Der Pelz meiner Tante Rachel* (dt. 1997, 2. Aufl. 2019 bei Faber & Faber) des in Paris geborenen jüdisch-amerikanischen Autors Raymond Federman finden wir folgende Zeilen, die den Herausgeber inspiriert haben zu dieser Sammlung: »Wenn man an die Millionen und aber Millionen von Menschen denkt, die vor der *Mona Lisa* von da Vinci geträumt haben, so kann man sich ihr Lächeln vorstellen, wenn Leonardo ihren Po und nicht ihr Gesicht gemalt hätte. Seit jeher hat der Po die Künstler fasziniert, und in ihren Versuchen, die Freuden dieser sich immerwährend verändernden Form zu erfassen, haben sie uns eine erstaunliche Sammlung von Ärschen hinterlassen.«

Bestellungen nur direkt beim Verlag oder (Handel) über unsere Vertreter

**Ein Museum der  
imaginären Hinterbacken  
Das Po-Buch**

*Herausgegeben von Michael  
Faber und einer Einführung  
von Ingrid Mössinger*

*Mit 40 farbigen Abbildungen  
von Cranach bis de Kooning*

Einmalig limitierter Subskriptionsdruck von maximal 300 nummerierten Exemplaren  
96 S. Format 23 × 26 cm  
Leinenband im Schmuckschuber mit zwei signierten Original-Radierungen von Madeleine Heublein  
Die Anzahl der gedruckten Exemplare richtet sich nach den bis zum 24. Oktober 2021 eingegangenen Bestellungen  
Alle Subskribenten werden im Anhang erwähnt  
ca. 160,- € [D], 164,50 € [A]

*Erscheint Ende November 2021*



**Porträt Peter Rühmkorf  
von Doris Waschk-Balz**

Höhe 31 cm. Bronze auf Steinsockel  
Auflage 14 Exemplare  
\* 2200,- € (D)

*(Nur noch vier Abgüsse lieferbar)*

Peter Rühmkorf (1929–2008) gilt als einer der großen deutschen Dichter der zweiten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts. Seine beinahe ins Schelmische getriebene Lyrik, seine geistreichen Kommentare und Essays zur Gesellschaft und seine Grundüberzeugung von der Veränderbarkeit der Verhältnisse lassen uns ihn heute vermissen.

Doris Waschk-Balz, geboren 1942 in Berlin, lebt in Hamburg. Studium der Bildenden Künste in Stuttgart und in Hamburg bei Gustav Seitz. Viele Arbeiten im öffentlichen Raum, vor allem in Norddeutschland, u. a. Großneumarktbrunnen in Hamburg, Mahnmale für die zerstörten Synagogen in Hamburg und Kiel.

Peter Rühmkorf notierte in seinem Tagebuch *Tabu I* am 3. Mai 1990: »... dann zu Doris, Porträt. Sie hat mich so realistisch wie radikal angefasst: das Gesicht an der Nase aus dem Totenkopf herausgezogen. Als Seitenansicht schmissiges Profil, und von vorn dann ein anderer Mensch.«



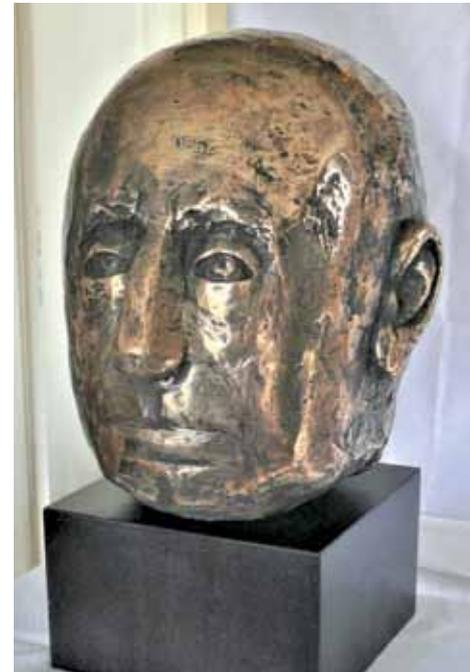
**Porträt Christa Wolf  
von Antoinette**

Höhe 28 cm. Bronze  
Auflage 14 Exemplare  
\* 2200,- € (D)

\*) unverbindliche Preisempfehlung

Christa Wolfs (1929–2011) Romane und Erzählungen wurden in Ost wie West gleichermaßen gelesen und diskutiert, etwa *Nachdenken über Christa T*, 1968; *Kindheitsmuster*, 1976; *Kassandra*, 1983 oder *Medea. Stimmen*, 1996

Antoinette, in Dresden geboren, studierte Kunst in Leipzig und Berlin. In Folge entstanden große Wandmalereien, Ölbilder und großangelegte zeichnerische Zyklen. Aufmerksamkeit erlangten auch ihre Porträts. Seit Mitte der 1990er Jahre setzte sie sich zunehmend mit dem Thema Europa (vom Mythos bis zur Gegenwart) auseinander, als Ausdruck einer europäischen Verständigung und Erlangung einer eigenen kontinentalen Identität. Zeugnis davon gaben große Ausstellungen in Görlitz, Prag und Wien.



Gottfried Benn (1886 – 1956) gilt als einer der bedeutendsten deutschen Dichter der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts. Der literarische Expressionismus ist ganz undenkbar ohne seine Gedichte. Und auch die Literatur der Nachkriegszeit haben besonders seine essayistischen Einlassungen deutlich geprägt. Das lag nicht zuletzt auch an seinen Verstrickungen mit dem faschistischen System in Deutschland. Dies war Reizstoff genug für den Künstler Giebe, sich mit einer noch heute so polarisierenden Persönlichkeit wie Benn auseinanderzusetzen.

### Porträt Gottfried Benn von Hubertus Giebe

Höhe 37 cm. Bronze auf Holzsockel  
Auflage 14 Exemplare  
\* 2600,- € [D]

Erscheint im September 2021

Bestellungen bitte nur direkt  
über den Verlag  
oder (Handel) bei unseren  
Vertretern

\*) unverbindliche Preisempfehlung

Foto: privat



**Hubertus Giebe**, geboren 1953 in Dohna bei Dresden. Studium der Kunst in Dresden und Leipzig, Meisterschüler bei Bernhard Heisig. Maler, Zeichner, Grafiker, Bildhauer. Frühe Auseinandersetzungen mit der Literatur des 20. Jahrhunderts. U. a. 40 Radierungen zu Günter Grass' *Die Blechtrommel*. Zahlreiche Reisen zu Orten der Kunstgeschichte, besonders nach Frankreich, Niederlande, Italien und in die USA. Zuletzt bei F&F: Zeichnungen und Original-Lithografien zu Carl Einstein *Beu-quin* oder *Die Dilettanten des Wunders*.

**Das Schuhbuch**  
**Texte und Bilder im Männer-  
und Frauenschuh**  
*Auf Holzleisten, Leder,  
verpackt im Schmuckkarton*

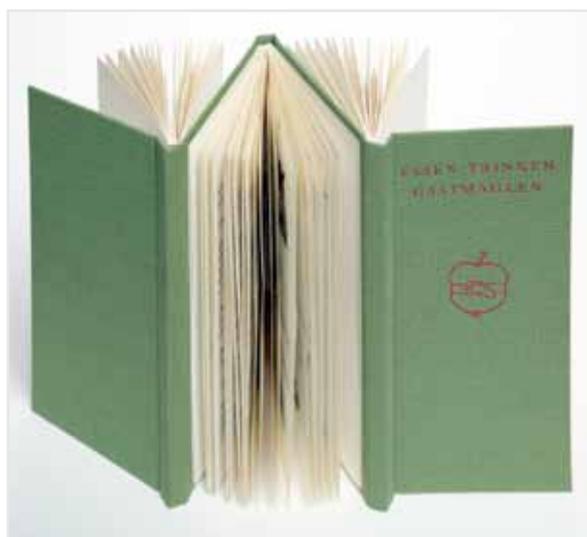
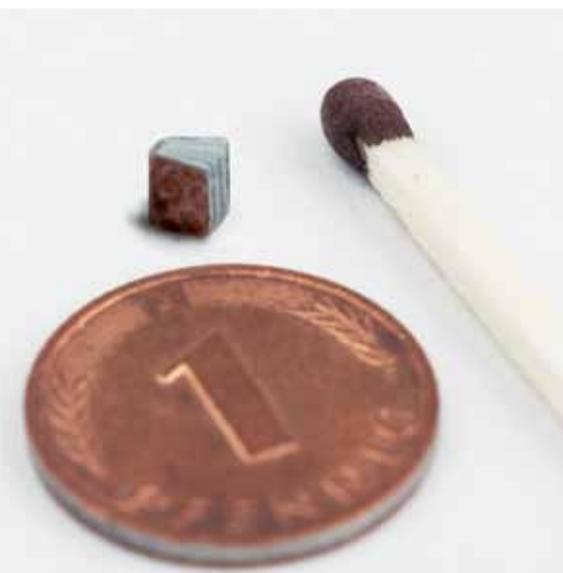
je 68,- € [D], 69,90 € [A]  
ISBN 978-3-86730-164-0 (Männerschuh)  
ISBN 978-3-86730-165-7 (Frauensschuh)



Oder zusammen  
110,- € [D], 113,10 € [A]  
ISBN 978-3-86730-166-4

**Das kleinste Buch der Welt**  
*Mit einem farbigen Bilder-Alphabet*  
von Josua Reichert

32 S. Format 2,4×2,9 mm. Ledereinband unter  
Lupe in Edelschatulle  
49,- € [D], 50,40 € [A]  
ISBN 978-3-86730-182-4



**Essen / Trinken / Gastmahlen**  
**Ein Drillingsband**  
*Mit farbigen Illustrationen*  
von Volker Wendt

3×56 S. Format 7×15 cm  
Geprägter Leinenband im Schuber  
33,- € [D], 33,90 € [A]  
ISBN 978-3-86730-156-5

**Vorzugsausgabe**  
Geprägter Ledereinband im Schuber  
49,- € [D], 50,40 € [A]  
ISBN 978-3-86730-157-2

**J.M.A. Biesheuvel**  
**Reise durch mein Zimmer**  
 Mit Illustrationen von Peter K. Kirchhof  
 Aus dem Niederländischen von Ulrich Faure

120 S. Format 13,5×20,5 cm.  
 Hardcover mit Lesebändchen und Schutzumschlag  
 20,- € [D], 20,60 € [A]  
 ISBN 978-3-86730-198-5



**Uwe Steimle**  
**Wir sind nicht nachtragend, aber wir vergessen auch nichts**

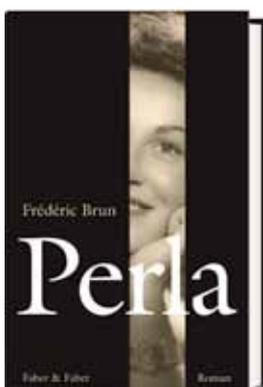
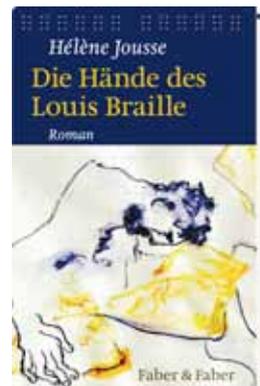
Hardcover mit Lesebändchen und Schutzumschlag  
 20,- € [D], 20,60 € [A]  
 ISBN 978-3-86730-146-6

3. Auflage. 18 Tausend verkaufte Exemplare in sechs Monaten

**Hélène Jousse**  
**Die Hände des Louis Braille**

Hardcover mit Lesebändchen  
 und Schutzumschlag  
 24,- € [D], 24,70 € [A], ISBN 978-3-86730-138-1

»Die Würde des Menschen ist tastbar ... Auch darum geht es im Romandebüt der Bildhauerin Hélène Jousse.« *Leipziger Volkszeitung*



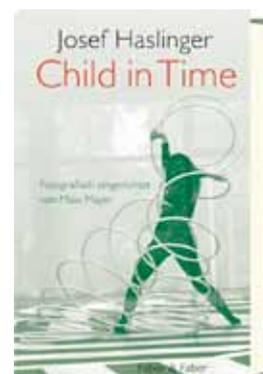
**Frédéric Brun**  
**Perla**

Hardcover mit Lesebändchen und Schutzumschlag  
 20,- € [D], 20,60 € [A]  
 ISBN 978-3-86730-170-1

»Näher sind sich Abschied und Neuanfang selten gekommen.«  
 in *Welt am Sonntag*

**Josef Haslinger**  
**Child in Time**

Mit fotografischen Illustrationen von Maix Mayer  
 Hardcover mit Lesebändchen und Schutzumschlag  
 20,- € [D], 20,60 € [A], ISBN 978-3-86730-137-4



# Anschriften, Auslieferungen und Vertreter/innen

## Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen

Torsten Hornbostel & Michaela Wagner  
Winsener Straße 34 A  
29614 Soltau  
Fon 05191 / 606 665  
Fax 05191 / 606 669  
hornbostel-verlagsvertretungen@t-online.de

## Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

Peter Jastrow / Jan Reuter  
Cotheniusstr. 4  
10407 Berlin  
Fon 030 / 447 32 180  
Fax 030 / 447 32 181  
service@bucharthart.org

## Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen

Lothar Bader  
Verlagsvertretungen  
Gertrud-Caspari-Straße 1  
01109 Dresden  
Fon 03 51 / 3 17 90 50  
Fax 03 59 55 / 7 79 18  
info@lotharbader.de

## NRW, Saarland, Rheinland-Pfalz, Luxembourg

Michael Schikowski  
Eckernförder Straße 16  
51065 Köln  
Fon 0221 / 608 70 38  
Fax 0221 / 695 060 74  
schikowski@immerschoensachlich.de

## Baden-Württemberg

Michael Jacob  
Verlagsvertretung  
Lettenacker 7  
72160 Horb  
Fon 07482 / 911 56  
Fax 07482 / 911 57  
verlagsvertretung@michael-jacob.com

## Bayern

Cornelia & Stefan Beyerle  
Beyerle Verlagsvertretungen GbR  
Riesengebirgsstr. 31 a  
93057 Regensburg  
Fon 0941 / 467 093 70  
Fax 0941 / 467 093 71  
buero@beyerle.bayern  
www.beyerle.bayern

## Österreich

Anna Güll  
Hernalser Hauptstraße 230/10/9  
A-1170 Wien  
Fon +43 (0) 699 / 194 712 37  
anna.guell@pimk.at

## Schweiz

Ruedi Amrhein & Rosie Krebs  
Verlagsvertretung  
Scheidegger & Co. AG  
Obere Bahnhofstrasse 10 A  
8910 Affoltern am Albis  
Fon + 41 (0) 44 / 762 42 45  
Fax + 41 (0) 44 / 762 42 49  
r.amrhein@scheidegger-buecher.ch

## Auslieferungen in Deutschland und Österreich

LKG-Verlagsauslieferung  
Martina Körnig  
An der Südspitze 1-12  
04571 Rötha  
Fon + (0) 34 20 6 / 65 122  
Fax + (0) 34 20 6 / 65 1734  
martina.koernig@lkg-service.de

## Auslieferung in der Schweiz

Buchzentrum AG  
Industriestraße Ost 10  
CH-4614 Hägendorf  
Fon +41 (0) 62 209 26 26  
kundendienst@buchzentrum.ch  
www.buchzentrum.ch

## Presse

Kirchner Kommunikation GmbH  
Judith Tetzlaff  
Gneisenaustraße 85  
10961 Berlin  
Fon 030 / 84 71 18 0  
Fax 030 / 84 71 18 11  
tetzlaff@kirchner-pr.de  
www.kirchner-pr.de

Illustration Franziska Neubert



*Nicht nur um die Bücher herumschleichen, sondern sie auch kaufen!*

Faber & Faber Verlag GmbH  
Lampestraße 9  
04107 Leipzig  
Fon 0341 / 24 85 65 32  
Fax 0341 / 24 85 66 38  
kontakt@verlagfaberundfaber.de  
www.verlagfaberundfaber.de

Vertrieb / Marketing  
Carsten Pfeiffer  
Fon 0341 / 24 85 65 34  
carsten.pfeiffer@verlagfaberundfaber.de

Verleger / Lektorat / Lizenzen  
Michael Faber  
Fon 0341 / 24 85 65 33  
michael.faber@verlagfaberundfaber.de

Herstellung  
Frank Eilenberger  
Fon 0341 / 24 85 66 37  
herstellung@verlagfaberundfaber.de

© by Faber & Faber Verlag GmbH  
Stand 10. Mai 2021  
Herstellung atelier eilenberger  
Motiv Umschlag Jonathan Hoffboll